

Der Erzherzog Johann Jodler

Volkslied aus der Steiermark

$\text{♩} = 72$

(1) Wo i geh und steh, tut ma's Herz so weh, um mei Steier'mark, ja glaubt ma's g'wiß;
wo das Büchserl knallt und da Gamsbock fällt, und mei liaba Herzog Johann ist.

(2) Wer die Gegend kennt, wo ma's Eisen brennt, wo die Gams daher rauscht unt' im Tal,
und vor lauter Lust schlägt von da die Brust, wie so lusti alles überall.

(3) Ja, es ist a Freud', meine liebe Leut', wenn da Bua schö juchzet weit und breit;
wenn da Hirsch aufspringt, und wenn die Senn'rin singt, dass es schallen tut schön in da Wei

(4) Ja, i sich mi scho' ganz verzückt und froh, mit mein'n Herzog auf der Alma gehn;
mit an frischem Mut und mei'm Steirahut offen stolz am Kogel obmat stehn.

(5) Auf da Felsenwand, in am Steirag'wand, wenn i da mei liaba Herzog sich,
wenn sei Büchserl knallt und da Gamsbock fällt, war's a Wunda, wenn i's Heimweh krieg'?

Erzherzog Johann von der Steiermark (1782-1859) heiratete 1827 zum Entsetzen seiner adeligen Familie die Posthalterstochter Anna Plochl. Das Lied wird aus Sicht von Anna Plochl gesungen, ist also ein Frauenlied. Und Jodeln sollte man auch können.